

Es fehlt:

Eisenring-Schmitt, Ursula

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es folgt eine **Gedenkminute** für das verstorbene Ratsmitglied Ulrich Schmitt.
Gleichzeitig würdigt der Vorsitzende die politischen Verdienste sowie die Person von Herrn Schmitt.

Er teilt weiter mit, dass die **SPD-Fraktion** vor Sitzungsbeginn noch folgende Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung eingereicht hat:

1. **Übertragung der Schulträgerschaft der Erich-Kästner-Realschule Hermeskeil von der Verbandsgemeinde Hermeskeil auf den Kreis Trier-Saarburg**
2. **Einrichtung einer Tagesgruppe in den Räumen der Rektor-Bach-Hauptschule Hermeskeil**

Bürgermeister Hülpes nimmt zu den gestellten Anträgen kurz wie folgt Stellung:

Zur Schulträgerschaft der Erich-Kästner-Realschule sagt er, dass eine Übertragung grundsätzlich möglich sei, man dieses Thema aber keinesfalls überhastet entscheiden soll. Die Verbandsgemeinde als Schulträger sei jederzeit bemüht, ihre sich aus der Trägerschaft ergebenden Aufgaben für alle Seiten gerecht zu erfüllen.

Eine Beratung und Entscheidung am heutigen Tage hält er zum jetzigen Zeitpunkt äußerst unangebracht, zumal vorab Beratungen im Schulträgersausschuss empfehlenswert seien.

Hinsichtlich der Einrichtung einer Tagesgruppe in der Rektor-Bach-Hauptschule erklärt der Vorsitzende, dass die Entscheidung darüber in engem Zusammenhang mit der Einführung der „Realschule Plus“ steht. In den letzten Tagen wurde jedoch schon das Raumprogramm mit dem Kreis überarbeitet und durchaus Möglichkeiten aufgezeigt, die Tagesgruppe unter bestimmten Voraussetzungen dort einzugliedern.

Abschließende Beratungen unter Hinzuziehung des Kreisjugendamtes sowie mit den Schulleitern werden diesbezüglich Anfang 2008 folgen.

Er macht nochmals deutlich, dass die Tagesgruppe eine sinnvolle Einrichtung ist und mit allen Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden sollte.

Nach kurzer Beratung im Rat und mit Zustimmung der SPD-Fraktion einigt man sich darauf, die beiden Anträge nach entsprechenden Vorberatungen zeitnah in einer der nächsten Verbandsgemeinderatssitzungen zu behandeln.

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Informationen des Bürgermeisters |
| TOP 2 | Umbau und Sanierung des Freibades Hermeskeil
hier: Auftragsvergaben
a) Zimmererarbeiten
b) Stahlbauarbeiten |

- c) Dachdeckerarbeiten
- d) Trockenbauarbeiten
- e) Estricharbeiten
- f) Fliesenarbeiten
- g) Tischlerarbeiten
- h) Schlosserarbeiten
- i) Metallbauarbeiten
- j) Anstreicherarbeiten
- k) Umkleidekabinen-WC-Trennwände
- l) Außenanlagen
- m) Elektroinstallationsarbeiten
- n) Heizungsanlagen

- TOP 3 Feststellung der Jahresbilanz und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2006
- TOP 3.1 Betriebszweig Wasserversorgung
- TOP 3.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 4 Wirtschaftsplan 2008 der VG-Werke
- TOP 4.1 Wirtschaftsplan 2008 der VG-Werke
 - 4.1.1 Betriebszweig Wasserversorgung
 - 4.1.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
 - 4.1.3 Stellenübersichten
 - 4.1.4 Beteiligungsbericht
- TOP 4.2 Festsetzung der Entgelte 2008
 - 4.2.1 Betriebszweig Wasserversorgung
 - 4.2.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Hermeskeil 2008
- TOP 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

Leader-Forum

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anerkennung der LAG Erbeskopf am 10.12.2007 durch Herrn Wirtschaftsminister Hering erfolgt ist. Für die Erarbeitung der Projekte sind nunmehr die Beteiligten und Bürger vor Ort einzubinden. Zu diesem Zweck findet am Donnerstag, den 10. Januar 2008 um 18.30 Uhr ein öffentliches Forum in der Hochwaldhalle statt. Hierzu lädt er alle Ratsmitglieder und alle, die sich für die Sache interessieren, herzlich ein.

Veranstaltung Schulelternbeirat der Erich-Kästner-Realschule

Bürgermeister Hülpes informiert den Rat kurz über die Informationsveranstaltung des Schulelternbeirats der Erich-Kästner-Realschule am 04.12.2007 in der Hochwaldhalle. In dieser Veranstaltung haben die Elternvertreter die anwesenden Zuhörer über die vorhandenen baulichen Mängel innerhalb der Schule informiert. Er macht deutlich, dass man bereits dabei sei die vorhandenen Mängel zu beseitigen und man nach der im Frühjahr 2008 anstehenden Beton- und Fenstersanierung bereits die meisten Mängel entfernt haben werde.

Mehrgenerationenhaus

Der Vorsitzende erinnert nochmals an die bereits erfolgten Presseberichte und bestätigt, dass im Nachtrag das Bundesministerium für Familien mitgeteilt hat, doch noch ein Mehrgenerationenhaus in Hermeskeil einzurichten und entsprechend zu fördern. Demnach wird das jetzige Johanneshaus in absehbarer Zeit in ein Mehrgenerationenhaus umgewandelt.

Sitzungsplan 2008

Bürgermeister Hülpes verweist auf den der Einladung beigefügten Sitzungsplan für das 1. Halbjahr 2008 und bittet insbesondere die Ortsbürgermeister, bei ihren Planungen für die Gemeinderatssitzungen die dortigen Termine zu berücksichtigen.

TOP 2 Umbau und Sanierung des Freibades Hermeskeil

hier: Auftragsvergaben

a) Zimmererarbeiten

b) Stahlbauarbeiten

c) Dachdeckerarbeiten

d) Trockenbauarbeiten

e) Estricharbeiten

f) Fliesenarbeiten

g) Tischlerarbeiten

h) Schlosserarbeiten

i) Metallbauarbeiten

j) Anstreicherarbeiten

k) Umkleidekabinen-WC-Trennwände

l) Außenanlagen

m) Elektroinstallationsarbeiten

n) Heizungsanlagen

Vorlage: 30/668/2007

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/668/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 11.12.2007 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes weist den Rat darauf hin, dass die Vergabe der „**Außenanlagen (Position 12)**“ nur unter Vorbehalt erfolgen kann, da bei der Kommunalaufsicht ein Antrag eines Mitbewerbers eingereicht wurde, die Vergabe dieser Position nochmals zu prüfen. Er macht deutlich, dass von Seiten der Verwaltung das Vergabeverfahren korrekt durchgeführt wurde.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil erteilt den Auftrag der Folgegewerke für den Umbau und die Sanierung des Freibades Hermeskeil an:

1.	Zimmerarbeiten	-	Fa. Holzbau Hens, Trierweiler mit brutto	139.316,63 €
2.	Stahlbauarbeiten	-	Fa. STEKA, Zemmer, mit brutto	85.412,84 €
3.	Dachdeckerarbeiten	-	Fa. Franzen, Kottenheim mit brutto	85.940,25 €
4.	Trockenbauarbeiten	-	Fa. Ginnuth u. Vogel, Dammscheid mit brutto	56.035,02 €
5.	Estricharbeiten	-	Fa. Schlag, Mehring mit brutto	5.172,10 €
6.	Fliesenarbeiten	-	Fa. Eppler, Merzig-Brotdorf mit brutto	35.317,97 €
7.	Schreinerarbeiten	-	Fa. MHW, Simmern mit brutto	13.836,49 €
8.	Schlosserarbeiten	-	Fa. Koltes, Kell mit brutto	64.855,00 €
9.	Metallbauarbeiten (Fenster u. Türen)	-	Fa. Reuter Otto, Manderscheid mit brutto	49.731,29 €
10.	Anstreicherarbeiten	-	Fa. Auler, Hermeskeil mit brutto	18.290,09 €
11.	Umkleidekabinen (WC-Trennwände)	-	Fa. Schäfer, Horhausen mit brutto	39.603,20 €
12.	Außenanlagen	-	Fa. Arslan, Esch mit brutto	248.357,16 €
13.	Elektroarbeiten	-	Fa. Schneider, Bekond mit brutto	109.196,90 €
14.	Heizungs- u. Sanitär- arbeiten	-	Fa. Schupp, Idar-Oberstein mit brutto	126.361,66 €

Abstimmungsergebnisse:

Positionen 1 – 13 einstimmig

Position 14 30 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 3 Feststellung der Jahresbilanz und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2006

Den Fraktionsvorsitzenden war je ein Exemplar des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Einladung zu dieser Sitzung zur Verfügung gestellt worden. Die Ratsmitglieder erhielten eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Jahresbilanz.

**TOP 3.1 Betriebszweig Wasserversorgung
Vorlage: 30/658/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/658/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.12.2007 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil, Betriebszweig Wasserversorgung, wird in der vorliegenden Fassung festgestellt und genehmigt.
2. Der Jahresverlust 2006 in Höhe von 63.347,36 € wird aus Mitteln der Zweckgebundenen Rücklage abgedeckt.
3. Der Jahresabschluss wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
Vorlage: 30/659/2007

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/659/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.12.2007 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, wird in der vorliegenden Fassung festgestellt und genehmigt.
5. Den Jahresverlust 2006 in Höhe von 7.661,20 € aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage abzudecken.
3. Der Jahresabschluss wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Wirtschaftsplan 2008 der VG-Werke

Die ausführlichen Erläuterungen des Bürgermeisters zum Wirtschaftsplan 2008 der VG-Werke sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Werkleiter Schmitt erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Ratsmitgliedern nochmals die gesetzlichen Vorgaben für durchzuführende Maßnahmen und gibt einen kurzen Überblick über noch anstehende Baumaßnahmen der Werke sowie über deren Fördermöglichkeiten. Auch zeigt er anhand grafischer Darstellungen innerhalb der einzelnen Betriebszweige die Entwicklung der Wasserverbrauchsmengen, der getätigten Investitionen sowie der Gebühren.

RM Rossmann, SPD, fragt diesbezüglich an, ob es möglich sei, bereits geplante Maßnahmen nochmals zu verschieben.

Werkleiter Schmitt sagt dazu, dass man grundsätzlich nur die notwendigen und unumgänglichen Maßnahmen durchführt. Einige Maßnahmen wurden hierbei teilweise schon geschoben, sind aber irgendwann unumgänglich. Andere Baumaßnahmen wurden bereits in 2007 begonnen und sind demnach im Jahr 2008 fertig zu stellen.

RM Port, BfB, gibt zu bedenken, dass es unbedingt erforderlich sei, auch bei den Werken nach Einsparmöglichkeiten zu suchen und eventuell zwecks Kosteneinsparung eine Fusion mit anderen Werken anzustreben.

Hierzu merkt Herr Schmitt an, dass man durchaus schon bei Baumaßnahmen mit anderen Verbandsgemeindewerken kooperiert habe.

TOP 4.1 Wirtschaftsplan 2008 der VG-Werke
4.1.1 Betriebszweig Wasserversorgung
4.1.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
4.1.3 Stellenübersichten
4.1.4 Beteiligungsbericht
Vorlage: 30/660/2007

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/660/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.12.2007 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 und die Stellenübersicht sowie den Beteiligungsbericht in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4.2 Festsetzung der Entgelte 2008
4.2.1 Betriebszweig Wasserversorgung
4.2.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
Vorlage: 30/663/2007

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/663/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.12.2007 verwiesen.

RM Port, BfB, sagt dazu, dass die Entgelterhöhung beim Betriebszweig Wasserversorgung um 3 Cent/m³ und die Entgelterhöhung beim Betriebszweig Abwasserbeseitigung um 5 Cent/m³ von der BfB-Fraktion so nicht mitgetragen werden kann. Einsparungen in diesen Bereichen könne man nach Ansicht seiner Fraktion insbesondere durch eine angemessene Zurückhaltung bei künftigen Investitionen erreichen. Den Bürgern sollte man die geplante Gebührenanpassung nicht in der vorgesehenen Höhe zumuten.

Die BfB-Fraktion beantragt daher, die Benutzungsgebühr im Betriebszweig Wasserversorgung sowie die Schmutzwassergebühr im Betriebszweig Abwasserbeseitigung lediglich um einen Betrag von 2 Cent/m³ zu erhöhen.

RM Philipp, CDU, stimmt den Ausführungen von RM Port zu und sagt, dass eine Erhöhung gerade im Bereich der Wasserversorgung um 5 Cent unangemessen sei. In Zukunft müsse man sich zur Vermeidung weiterer Entgelterhöhungen genau überlegen, welche Baumaßnahmen zwingend erforderlich sind.

Dem Antrag der BfB-Fraktion schließt sich die CDU-Fraktion an.

RM Heil, FWG, erklärt, dass die FWG-Fraktion ebenfalls lediglich nur einer Entgelterhöhung von 2 Cent/m³ in den jeweiligen Betriebszweigen zustimmen werde.

RM Rossmann, SPD, erklärt, dass die SPD-Fraktion eine Entgelterhöhung generell ablehnen werde. Die SPD-Fraktion stellt daher den Antrag, die Entgelte der Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung nicht zu erhöhen und somit die Entgelte des Jahres 2007 beizubehalten.

Im Anschluss wird über die gestellten Anträge wie folgt abgestimmt:

Antrag SPD-Fraktion:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Entgelte der Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung nicht zu erhöhen und die Entgelte des Jahres 2007 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**
20 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag BfB-Fraktion:

Die BfB-Fraktion beantragt, die Benutzungsgebühr im Betriebszweig Wasserversorgung sowie die Schmutzwassergebühr im Betriebszweig Abwasserbeseitigung lediglich um einen Betrag von 2 Cent/m³ zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: **20 Ja-Stimmen**
11 Nein-Stimmen

Dem Antrag ist somit stattgegeben.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Entgelte für den Betriebszweig Wasserversorgung und den Betriebszweig Abwasserbeseitigung für das Jahr 2008 wie folgt festzusetzen:

A) Betriebszweig Wasserversorgung

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Einmaliger Beitrag | (unverändert!) |
| Der Beitragssatz nach der Entgeltsatzung Wasser für die erstmalige Herstellung der Straßenleitungen einschl. der Anschlussleitungen zum öffentlichen Verkehrsraum wird festgesetzt pro m ² gewichtete Grundstücksfläche auf | 3,28 € |
| 2. Laufendes Entgelt | |
| 2.1 Wiederkehrender Beitrag | |
| a) bei einem Wasserzähler | |
| - (Mehrstrahl-Flügelrad-Hauswasserzähler) | |
| - (Mehrstrahl-Flügelrad-Patronenwasserzähler) | |
| Nenngröße Qn (Größenkennzeichnung) von: | <u>(unverändert!)</u> |

QN 2,5	(3 - 5 m ³)	im Jahr	76,-- €
QN 6	(7 - 10 m ³)	im Jahr	116,-- €
QN 10	(20 m ³)	im Jahr	155,-- €
b) bei einem Wasserzähler			
- (Großwasserzähler)			
Nenndurchfluss (Nenngröße) von:			
QN 15	(50 mm)	im Jahr	765,-- €
QN 40	(80 mm)	im Jahr	1.150,-- €
QN 60	(100 mm)	im Jahr	1.305,-- €
c) bei einem Wasserzähler			
- (Verbundwasserzähler)			
Nenndurchfluss (Nenngröße) von:			
QN 15	(50 mm)	im Jahr	841,-- €
QN 40	(80 mm)	im Jahr	1.226,-- €
QN 60	(100 mm)	im Jahr	1.421,-- €
d) je Feuerlöschanschlussleitung:			
bis Nennweite	80 mm	im Jahr	1.150,-- €
bis Nennweite	100 mm	im Jahr	1.305,-- €
über Nennweite	100 mm	im Jahr	1.523,-- €
2.2 Benutzungsgebühr		(bisher)	(neu!)
pro m ³ verbrauchten Wassers		1,30 €	1,32 €

Bei den vorstehenden Entgelten im Bereich Wasserversorgung handelt es sich um Nettoentgelte zuzüglich der Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe.

B) Betriebszweig Abwasserbeseitigung

1. Einmaliger Beitrag

Für die erstmalige Herstellung der Abwassersammel-
leitungen (Straßenleitungen) einschl. der Kosten für die
Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Verkehrsraum

- | | | | |
|----|---|-----------------------|---------|
| a. | Kostenanteil Schmutzwasser pro m ² der mit Vollge-
schosszuschlägen gewichteten Grundstücksfläche | (unverändert!) | 4,66 € |
| b. | Kostenanteil Oberflächenwasser pro m ² der mit
Abflussbeiwerten vervielfachten Grundstücksfläche | | 11,27 € |

2. Kostenanteil für übrige Anlagen

Für die erstmalige Herstellung von Verbindungssammeln

- | | | | |
|----|--|--|--------|
| a. | Kostenanteil Schmutzwasser pro m ² der mit Vollge-
schosszuschlägen gewichteten Grundstücksfläche | | 0,15 € |
| b. | Kostenanteil Oberflächenwasser pro m ² der mit Ab-
flussbeiwerten vervielfachten Grundstücksfläche | | 0,38 € |

- | | | | |
|-----|---|-----------------|---------------|
| 3. | Investitionskostenanteil pro m ² entwässerte Straße | | 21,26 € |
| 4. | Laufender Kostenanteil pro m ² entwässerte Straßen-
oberfläche als Vorausleistung | | 0,43 € |
| 5. | Laufendes Entgelt | (bisher) | (neu!) |
| 5.1 | Schmutzwassergebühr pro m ³ Schmutzwasser | 2,10 € | 2,12 € |
| 5.2 | Wiederkehrender Beitrag „Oberflächenentwässerung“
pro m ² Abflussfläche | 0,23 € | 0,24 € |

C) Auf die laufenden Entgelte für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden für 2008 Vorausleistungen in Höhe der unter Ziffer A und B genannten Beträge erhoben. Die Vorausleistungen sind fällig am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2008.

D) Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für die Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages „Oberflächenentwässerung“, wie in § 21 Abs. 3 Entgeltsatzung Abwasser vorgesehen, durch besondere Bescheide festzustellen.

2. Der Verbandsgemeinderat beschließt weiter, im Laufe des Jahres 2008 vor der Vergabe der Bauarbeiten für das Neubaugebiet „Auf der Pferch“ in der Stadt Hermeskeil die einmaligen

Beiträge Wasser, Schmutzwasser und Oberflächenwasser anzupassen und den Deckungsgrad von jetzt 80 % bzw. 86 % durch Änderung der Entgeltsatzungen wiederum auf 100 % zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Hermeskeil 2008

Zu diesem TOP wird auf den Entwurf der Haushaltssatzung und des –planes einschl. der Anlagen 2008 verwiesen.

Die Ausführungen des Bürgermeisters zum Haushalt sind in der Anlage beigefügt.

Die einzelnen Fraktionen nehmen wie folgt Stellung:

RM Roßmann, SPD-Fraktion, sagt, dass sich die Verbandsgemeinde mit der Absenkung der VG-Umlage um 1,2 Prozentpunkte auf dem richtigen Weg befindet. Trotzdem sollte man nach Ansicht der SPD-Fraktion noch einen Schritt weiter gehen und die Umlage um 3 Prozentpunkte senken, damit dies auch als bemerkbarer Beitrag bei der Stadt Hermeskeil und den Ortsgemeinden ankommt. Die Absenkung der VG-Umlage auf 42 % habe demnach zur Folge, dass der Stadt und den Ortsgemeinden Mehreinnahmen von 196.390 € anstatt den vorgesehenen 23.120 € zur Verfügung stünden. Zusätzlich sei anzumerken, dass die Verbandsgemeinde trotz Umlagensenkung wegen höherer Steuerkraftmesszahl 2008 und den zu erwarteten höheren Schlüsselzuweisungen für 2008 Mehreinnahmen von rund 67.220 € habe.

Die SPD-Fraktion beantragt, die Herabsetzung der VG-Umlage um 3 Prozentpunkte auf 42 %.

Da die Senkung der VG-Umlage um 3 Prozentpunkte für die Verbandsgemeinde zu Mindereinnahmen führt, müssen diese durch entsprechende Maßnahmen aufgefangen werden. Hierzu zählen die Verwendung des Überschusses der freien Finanzspitze 2007 und die Streichung des Investitionszuschusses von 70.000 € an die Stadt Hermeskeil sowie die in diesem Zusammenhang eingestellte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € für das neue Feuerwehrmuseum. Weiter könne die Verwaltung, um bei den Kommunalkrediten Zinsen einzusparen, jederzeit das kostenlose Beratungsangebot der Landesbank Rheinland-Pfalz in Anspruch nehmen.

Die SPD-Fraktion beantragt daher, dass sich die Verwaltung mit der LRP-Beratung „Schulden- und Zinsmanagement für Gemeinden“ in Verbindung setzt und von dort Zinseinsparungsvorschläge erarbeiten lässt.

RM Roßmann fährt fort, dass durch die Streichung von Investitionsmaßnahmen bei den freiwilligen Leistungen ebenfalls Gelder eingespart werden können. Insbesondere beim Investitionsaufwand für den Kauf der Hunsrückbahn, die die SPD-Fraktion als drohende Fehlinvestition einschätzt. Die hierfür verwendeten Gelder würden dringend zur Erfüllung wichtiger Pflichtaufgaben im Bereich der Schulen benötigt, insbesondere zur aktuellen Sanierung der Erich-Kästner-Realschule, die die SPD-Fraktion hiermit mit Nachdruck fordert.

Die SPD-Fraktion beantragt somit die Streichung der 250.000 € Investitionskosten für den Kauf der „Hunsrückbahn“.

Abschließend bemängelt RM Roßmann das fehlende touristische Gesamtkonzept der Verbandsgemeinde, da trotz steigenden Kosten in diesem Bereich die Übernachtungszahlen innerhalb der Verbandsgemeinde sinken.

RM Port, BfB-Fraktion, stellt fest, dass man die Senkung der Umlage ausdrücklich begrüßt, auch wenn sie nur gering ausfalle. Problematisch ist der nachträgliche Fehlbedarf von 290.000 € bei der Freibadsanierung, wobei man nur hoffen kann, dass das Land diesen Betrag bei seiner Bezuschussung berücksichtigt. Trotzdem bleibt der Verbandsgemeinde als Nachgeschmack weiterhin wohl ein Fehlbetrag von rund 100.000 €. Nach Ansicht der BfB-Fraktion wäre es angesichts dieser Tatsachen ratsamer gewesen, das seinerseits von der BfB geforderte private Investorenmodell eines Ganzjahresbades zu verwirklichen.

Weiter ist im Haushaltsplan 2008 ein Investitionszuschuss an die Stadt Hermeskeil von 70.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € für das neue Feuerwehrmuseum vorgesehen. Obwohl man dieses Museum grundsätzlich begrüßt, fehlt derzeit ein schlüssiges und vor allem finanzierbares Konzept. Hier spielen es anscheinend keine Rolle, welche Finanzierungsalternativen sich bieten bzw. wie hoch die realistischen Baukosten wirklich sind. Weiter sei die Frage gestellt, was passiert, wenn die Betriebs- und Folgekosten für das Feuerwehrmuseum nicht mehr vom Förderverein getragen werden können.

Die BfB-Fraktion beantragt daher, den Investitionszuschuss in Höhe von 70.000 € sowie die VE über 100.000 € unter der H.-St. 32 3200.98200 für das Feuerwehrmuseum aus dem Haushalt zu nehmen.

RM Port sagt weiter, dass die BfB-Fraktion in der Vergangenheit immer wieder vor einer steigenden Belastung der kommunalen Haushalte durch die Beamtenpensionen gewarnt und demzufolge die Schaffung von zusätzlichen Beamtenstellen in der Verwaltung abgelehnt habe. Zur Deckung einer Versorgungslücke bei den Beamtenpensionen hat man daher in der letzten VG-Ratssitzung beschlossen, ab dem Jahr 2008 jährlich einen Betrag von 50.000 € zusätzlich aufzubringen. Die Versorgungslücke wird aber trotz dieser Rücklagen bis zum Jahre 2025 auf rund 600.000 €/Jahr ansteigen. Für die zukünftigen Haushalte kann dies nur bedeuten, dass ab sofort keine Beamte mehr eingestellt und die Stellen von ausscheidenden Beamten nur noch mit Angestellten nachbesetzt werden.

Im Stellenplan ist jedoch durch einen mehrheitlichen Beschluss des HFA vor 2 Jahren die Schaffung einer zusätzlichen Beamtenstelle beabsichtigt. Dem Mitarbeiter der Verwaltung wurde zum damaligen Zeitpunkt im Hinblick auf die Doppik eine spezielle Ausbildung an der Verwaltungsschule in Mayen finanziert. Da die Ausbildung mittlerweile beendet ist und die Verbeamtung bevorsteht, vertritt die BfB-Fraktion die Auffassung, dass der Mitarbeiter auch als Angestellter seine Arbeit erledigen kann.

RM Port macht deutlich, dass dies keine Abwertung der Beamten sein soll, die natürlich ebenfalls sehr gute bis hervorragende Arbeit leisten.

Die BfB-Fraktion stellt somit den Antrag, die beabsichtigte neue Beamtenstelle in eine Beschäftigtenstelle umzuwandeln.

RM Philipp, CDU-Fraktion, stellt fest, dass trotz steigender Bewirtschaftungskosten und Energiepreise der Verwaltungshaushalt ohne Defizite abgeschlossen werden kann. Weiter begrüßt die CDU-Fraktion die Senkung der Umlage um 1,2 Prozentpunkte und bittet weiterhin darauf zu achten, dass den kleinen Kommunen auch in Zukunft nicht noch mehr deren Eigenständigkeit und Entfaltung entzogen wird.

Im Hinblick auf den Vermögenshaushalt wollte man eigentlich bei den Neuinvestitionen zurückfahren, was nur bedingt gelungen ist, zumal den Rat immer wieder die in der Vergangenheit getätigten Investitionen einholen. Deutlich wird dies bei den Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulen.

Belastend sind ebenfalls die Mehrkosten im Bereich des Freibades und bei der Erweiterung der Feuerwache Hermeskeil. Hinsichtlich der Mehrkosten für die Freibadsanierung war die explosionsartige Preissteigerung für Edelstahl nicht absehbar und die CDU-Fraktion empfiehlt der Bauabteilung, hier einen zusätzlichen Förderantrag zu stellen.

Im Hinblick auf die Mehrkosten zur Sanierung der Feuerwache und die bereits ausgiebigen Diskussionen müssen trotz allem die erforderlichen Mittel zusätzlich bereitgestellt werden, da eine Bauruine keinem weiterhelfe.

RM Philipp sagt weiter, dass die bereitgestellten Mittel für das Feuerwehrmuseum aus dem Haushalt genommen werden müssen, da die Bewilligung der Förderung von Seiten der Landesregierung noch nicht feststeht und die Stadt selbst noch keine konkreten Beschlüsse gefasst hat. Zusätzlich sind weitere Einsparmöglichkeiten in dieser Sache zu prüfen.

RM Heil, FWG-Fraktion, erklärt, dass man dem Haushalt zustimmen werde. Begrüßenswert sei die Senkung der Umlage und die damit vermiedene höhere Umlagenbelastung der Gemeinden.

Eine sparsame Haushaltsführung ist weiterhin insbesondere bei den freiwilligen Leistungen notwendig, für die der Haushalt fast keine Spielräume mehr bietet. Hierzu zählen auch der Ankauf und die Nutzung der Hochwaldbahn, in der man eher privatwirtschaftliches als öffentliches Interesse sieht. Die Konzentration ist auf die Kernaufgaben zu richten, wozu in besonderem Maße die Aufgaben der Verbandsgemeinde als Schulträger zählen. Die FWG unterstützt die kurzfristige Beton- und

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € unter der H.St. 32 3200.98200 aus dem Haushalt genommen.

Antrag 2

Die BfB-Fraktion beantragt, die im Stellenplan 2008 beabsichtigte neue Beamtenstelle in eine Beschäftigtenstelle umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
 27 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend stellt Bürgermeister Hülpes den Haushaltsplan 2008 einschließlich der Anlagen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschl. der Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt:

§ 1

Der **Haushaltsplan** wird für das Haushaltsjahr 2008

im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	7.825.919 €
	in der Ausgabe auf	7.825.919 €
im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	2.621.987 €
	in der Ausgaben auf	2.621.987 €

festgesetzt.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im **Vermögenshaushalt** erforderlich ist, wird festgesetzt auf 1.111.985 €.
- (2) Der Gesamtbetrag der **Kredite** (VV zu § 17 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05.10.1999), deren Aufnahme im Haushaltsplan zur Finanzierung von Ausgaben im Wirtschaftsplan und Vermögensplan für die Verbandsgemeindewerke **-Betriebszweig Wasserversorgung-** erforderlich ist, wird festgesetzt auf 156.000 €.
- (3) Der Gesamtbetrag der **Kredite** (§ 17 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05.10.1999), deren Aufnahme im Haushaltsplan zur Finanzierung von Ausgaben im Wirtschaftsplan und Vermögensplan für die Verbandsgemeindewerke **-Betriebszweig Abwasserbeseitigung-** erforderlich ist, wird festgesetzt auf 1.898.900 €.
- (4) Die Entscheidung über den Zeitpunkt der Kreditaufnahme sowie über den Darlehensgeber trifft die Verbandsgemeindeverwaltung. Eines besonderen Ratsbeschlusses bedarf es nicht.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird festgesetzt auf 0 €.
- (2) Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke

- **Betriebszweig Wasserversorgung** - wird festgesetzt auf 0 €.

- (3) Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke
- **Betriebszweig Abwasserbeseitigung** - wird festgesetzt auf 456.000 €.

§ 4

- (1) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 6.000.000 €.
- (2) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** für die Verbandsgemeindewerke - **Betriebszweig Wasserversorgung** - wird festgesetzt auf 0 €.
- (3) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** für die Verbandsgemeindewerke - **Betriebszweig Abwasserbeseitigung**— wird festgesetzt auf 0 €.

§ 5

Als **Verbandsgemeindeumlage** werden von den verbandsangehörigen Ortsgemeinden im Haushaltsjahr 2008 = 43,8 % erhoben.

Die Verbandsgemeindeumlagesätze werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------|
| 1. Steuerkraftzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer | mit 43,8 % |
| 2. Steuerkraftzahlen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer | mit 43,8 % |
| 3. Steuerkraftzahlen der Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG | mit 43,8 % |
| 4. Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A | mit 43,8 % |
| 5. Steuerkraftzahlen der Grundsteuer B | mit 43,8 % |
| 6. Steuerkraftzahlen der Gewerbesteuer | mit 43,8 % |
| 7. Schlüsselzuweisungen | mit 43,8 % |

Das Umlagesoll beträgt

für das Haushaltsjahr 2007 = 4.239.343 €

für das Haushaltsjahr 2008 = 4.216.221 €

Die Verbandsgemeindeumlage wird mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2008 fällig.

§ 6

Gemäß § 12 Abs. 10 Landesstraßengesetz vom 01.08.1977 (GVBl. S 273) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der mit den Ortsgemeinden abgeschlossenen Vereinbarungen werden für die **Straßenoberflächenentwässerung** folgende **Kostenanteile** festgesetzt:

1. Für die erstmalige Herstellung bzw. Erneuerung der Abwasserleitung, die auch der Entwässerung der Straßenoberfläche dient, ist ein einmaliger Investitionskostenzuschuss von 21,26 €/qm entwässerte Straßenfläche zu zahlen.
2. Der laufende Kostenanteil errechnet sich aus den tatsächlichen Aufwendungen für die Straßenoberflächenentwässerung. Aufgrund der Vorkalkulation wird als Abschlag für 2008 ein Betrag von 0,43 €/qm entwässerte Straßenfläche erhoben.

§ 7

1. Die **Entgelte** für die **Benutzung der Sporthallen** Gusenburg, Hermeskeil (Grundschule sowie Schulzentrum, ausgenommen Hochwaldhalle), Reinsfeld und Züschen werden wie folgt festgelegt:

- a) Einmalige sportliche Veranstaltungen, bei denen Eintrittsgeld oder Startgeld erhoben wird:
 Für den 1. Tag 85,00 €
 Für jeden weiteren Tag 60,00 €
- b) Außersportliche Veranstaltungen mit Gewinnerzielungsabsicht gemeinnütziger Veranstalter:
 Für den 1. Tag 170,00 €
 Für jeden weiteren Tag 110,00 €
- c) Außersportliche Veranstaltungen mit Gewinnerzielungsabsicht kommerzieller Veranstalter:
 Pro Tag 280,00 €
- d) Durchführung von Trainingslagern von Vereinen mit Sitz außerhalb der Verbandsgemeinde Hermeskeil pro Tag 37,50 €
- e) Wohltätigkeitsveranstaltungen sind gebührenfrei, wenn sie von vornherein als solche gekennzeichnet und von der Verwaltung akzeptiert sind.
- f) Kautions für die Sporthalle Gusenburg 150,00 €
- g) Kautions für die Sporthallen Gusenburg und Züschen für Rockkonzerte 500,00 €

2. Die **Entgelte** für die **Hochwaldhalle Hermeskeil** werden wie folgt festgesetzt:

Stadthallenbereich mit Bühne 300,00 €/Tag

Halle gesamt 375,00 €/Tag

Gemeinnützige Veranstalter zahlen je die Hälfte der v.g. Benutzungsentgelte für den Stadthallenbereich und die gesamte Halle.

Kautions Theke und Teeküche pro Tag: 50,00 €

Kautions Halle 150,00 €

Kautions Halle für Rockkonzerte 1.000,00 €

Entgelt für die Nutzung des Foyers und der Theke über die vereinbarte Zeit hinaus pro angefangene Stunde 25,00 €

Für die Nutzung bei Veranstaltungen, für die lediglich das Foyer in Anspruch genommen wird, beträgt die Nutzungsgebühr 50,00 €/Tag

3. Die **Entgelte** für die **Benutzung von Schulen** der Verbandsgemeinde werden festgelegt auf 15,00 €/Raum/Tag

Wohltätigkeitsveranstaltungen, Veranstaltungen der Bildungswerke sowie die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen **in Vereinen** ist gebührenfrei.

4. Die Stadtkapelle Hermeskeil zahlt für die regulären Orchester-, Zusatz- und Registerproben in der **Grundschule Hermeskeil** und der **Grundschulturnhalle Hermeskeil** eine jährliche Pauschale in Höhe von 375,00 €

§ 8

Der Elternbeitrag für die Betreuungsangebote (bis 14.00 Uhr) an den Grundschulen Beuren, Gusenburg, Hermeskeil und Reinsfeld wird auf 10 € pro Kind und Monat festgesetzt. Der Elternbeitrag für das Betreuungsangebot an der Grundschule Reinsfeld (bis 16.00 Uhr) wird auf 20 € pro Kind und Monat festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

TOP 6 Verschiedenes

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender

Schriftführer